

# Umwelterklärung 2022

## Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen

Konsolidierte UE 2022

EMAS Reg.-Nr. DE-153-00098



## INHALTSANGABE



<b>Inhaltsangabe</b>	2
<b>Impressum</b>	3
<b>Grußworte</b>	
Steffen Groß	4
Ulrich Kirchner	5
<b>Rückblick – Ausblick</b>	6
<b>Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen</b>	
Kontext der Kirchengemeinde	8
Liegenschaften und Grundstücke	9
<b>Lageplan der Gemeindegebäude</b>	11
Personal	12
<b>Auftaktveranstaltung</b>	13
<b>Organigramm</b>	14
<b>Schöpfungsleitlinien</b>	15
<b>Entwicklung der Energieverbräuche</b>	
Strom, Heizung	17
Auswertung	18
<b>Kernindikatoren nach EMAS III</b>	19
<b>Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte</b>	
Energie, Wasser, Verkehr, Papier	22
Abfall, Rechtsaudit	23
Büro, Reinigung,	
Lärm, Kommunikation, Versiegelung	24
Beschaffung, Kinder und Jugendliche	25
<b>Portfolioanalyse</b>	26
<b>Umsetzung des Umweltprogramms</b>	
2019 – 2022	28
<b>Umweltprogramm 2022 – 2026</b>	29
<b>Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich</b>	31
<b>Fazit</b>	
Sibylle Wegner	32
<b>Gültigkeitserklärung</b>	33

## IMPRESSUM

### **Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen**

Anschrift: Mannheimer Str. 34  
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202 127240

Fax: 06202 127241

Email: schwetzingen@kbz.ekiba.de

Internet: <http://ekischwetzingen.de/>

Name: Sibylle Wegner

Anschrift: Königsacker 68  
68723 Schwetzingen

- Marion Braun Bittner
- Steffen Groß, Pfarrer
- Beate Günther
- Ulrich Kirchner
- Margit Rothe, Gemeindediakonin
- Jens Stolpmann
- Erwin Tenhumberg

Büro für Umwelt und Energie (BUE)

- Dr. André Witthöft-Mühlmann
- Sonja Klingberg-Adler
- Felix Schweikhardt
- Manuel Pfoehler

Die nächste validierte, aktualisierte UE in 2024,  
nächste konsolidierte UE in 2026 vorgelegt

Die Unterlagen  
gelten für

Schöpfungs  
beauftragte

Weitere Mitglieder  
des  
Umwelteams

Umweltmanagement  
Beratung durch

Die nächsten  
Termine

2017/2019/2022

**Steffen Groß**  
Pfarrer der  
Kirchengemeinde



Nach dem zweiten Schöpfungsbericht der Bibel haben die Menschen von Gott die Aufgabe bekommen, den Garten, der die Welt ist, zu „bebauen und bewahren“ (1. Mose 2, 15). Von „zerstören“ hat Gott nichts gesagt. Gewollt hat er die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen also ganz gewiss nicht. Wir Menschen sollen sein wie kluge und achtsame Gärtner, die sich um die Pflanzen und Tiere, die Luft und den Boden und das Wasser kümmern, sie ehren und schützen. Treiben wir aber Raubbau an der Natur, so versündigen wir uns an Gott, unseren Mitmenschen und der Schöpfung. Und die Wucht dieses Fehlverhaltens fällt am Ende auf uns selbst zurück: Der Klimawandel zeigt es deutlich. Wenn die ersten Südseeinseln versinken und noch mehr Menschen fliehen müssen, wird das auch Donald Trump verstehen müssen. Und wir auch.

Es ist wichtig, dass wir als Evangelische Kirchengemeinde von der Bewahrung der Schöpfung reden. Dieses Reden gibt Zeugnis von unserer Verantwortung und von unserem Glauben an den Schöpfer, der in Jesus Christus Hand und Fuß und ein Gesicht bekommen hat.

Aber das Reden allein genügt nicht. Wenn wir wirklich treue Gärtner in Gottes Garten sein wollen, müssen wir auch die Ärmel hochkrempeln, anpacken, alte Gewohnheiten in Frage stellen und Dinge anders machen.

Das macht uns glaub-würdig.

Und deshalb machen wir beim Grünen Gockel mit. Das ist manchmal anstrengend und kräftezehrend. Aber es lohnt sich. Denn beides - das Reden und das Handeln - ist unser kleiner Beitrag dazu, Gottes Willen zu tun: Bebauen und bewahren. Und Gott, den Schöpfer, damit loben.

Als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde danke ich allen, die sich für den Grünen Gockel engagiert haben und es jetzt tun. Und ganz besonders danke ich unserer obersten Gärtnerin und Grüner-Gockel-Beauftragten Sibylle Wegner!

## GRÜßWORTE 2009/2017/2022

Der große Philosoph Rene Descartes schrieb uns einst ins Stammbuch:

„Wir dürfen nicht denken, dass alle Dinge unsererwegen erschaffen worden sind!“

Deshalb sollten wir darauf achten, nicht alles, was uns die Schöpfung bietet, zu zerstören.

Im Herbst 2002 beschloss die Synode der Evangelischen Landeskirche Württemberg die flächendeckende Einführung des Projekts „Kirchliches Umweltmanagement“. Seit 2004 setzt auch die Evangelische Landeskirche Baden dieses Konzept um. Die Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen hat sich im Sommer 2009 diesem Projekt angeschlossen. Als Ziel haben Kirchengemeinderat und Umweltteam ausgegeben, einen Ansatz zu finden, ökologisch und ökonomisch ausgewogen und gerecht zu arbeiten. Wir wollen künftig „nachhaltig“ mit dem umgehen, was uns als Kirchengemeinde anvertraut ist: Menschen (sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt), Finanzen und Gebäude.

Dank gilt dem Umweltteam und seiner Vorsitzenden sowie den beiden Auditoren für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Geduld. Ihr Engagement ist Verpflichtung für die ganze Kirchengemeinde, Ziele und Ideen tatsächlich auch umzusetzen.

**Ulrich Kirchner**  
ehemaliger  
Vorsitzender  
KGR



## RÜCKBLICK AUSBLICK

### Rückblick

Im Juli 2009 wurden die 4 Pfarreien in Schwetzingen zum ersten Mal zertifiziert.

Wir können heute auf eine zwar arbeitsreiche, aber auch fruchtbare Zeit zurückblicken und eine erste Bilanz ziehen.

Die Zusammenlegung der 4 Pfarreien zur Kirchengemeinde Schwetzingen 2013 hat am Inhalt und der Struktur der Umwelterklärung nichts geändert, da diese schon von Anfang an gesamtgemeindlich konzipiert war.

### Maßnahmen Allgemein

- Ersetzen der Glühbirnen durch Energiesparlampen bzw LEDs.
- Systematisierung der Wartung der Heizungsanlagen
- Teilnahme am landeskirchlichen Programm zu Austausch und Optimierung der Wärmepumpen
- Alle KiTas sollen sich am Projekt Grünes Küken beteiligen

### Maßnahmen Melanchthon

- Einbau Funkthermostate
- Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletsheizung
- Insektenhotel und Fledermauskästen

### Maßnahmen Gustav-Adolf-Haus

- Austausch der Fenster aus dem Jahr 1957
- Der Durchlauferhitzer in der Küche wurde durch ein kleineres, wirtschaftlicheres Modell ersetzt

### Maßnahmen Lutherhaus

- Die Luther-Kindertagesstätte hat beim Wettbewerb „Grüner Daumen“ mitgemacht und einen Apfelbaum für das Gelände gewonnen.

### Ausblick

Die Renaturierung des Pfarrgartens steht an, und die Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Luthersaals wird derzeit geprüft. Der Austausch der Fenster im Luther Seitenbau und Anbringung von Rollos ist geplant.



Der abgebrannte alte Luthersaal im Januar 2004



Der neue Luthersaal

## KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

### Struktur

Seit 2013 haben sich die vier ehemaligen Pfarreien Bonhoeffer, Luther, Melanchthon und Noah zur Kirchengemeinde Schwetzingen zusammengeschlossen.

Die Ältestenkreise wurden aufgelöst.

Die Pfarrämter der Melanchthon- und Bonhoeffer-Gemeinde wurden mit dem Luther-Pfarramt zusammengelegt. Das Pfarramt befindet sich in der Mannheimer Straße 34.

Die Öffnungszeiten werden derzeit von zwei Sekretärinnen in Teilzeit abgedeckt.

Die Belegung und Bewirtschaftung der Gemeindehäuser sowie die Logistik der Sommerfeste, Mitarbeitertreffen und weiterer Gemeindeangebote geschieht im Sekretariat, unter besonderer Beachtung möglicher Synergieeffekte. Durch die während der Mittagszeit durchgehende Öffnungszeit und einen langen Nachmittag in der Woche sollen auch Berufstätige die Möglichkeit haben, das Pfarramt aufzusuchen.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag 10 bis 12 Uhr

Mittwoch 13 bis 15 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

Änderungen werden auf der Homepage und in der Presse bekannt gegeben

### Gemeindegliederzahl 2021

Die Gemeindegliederzahl ist rückläufig und betrug im Jahr 2019 5780 Evangelische bei ca. 22.000 Schwetzingern. Die aktuellen Zahlen wurden beim VSA angefragt und leider noch nicht geliefert.

## KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

### Liegenschaften und Grundstücke

Innenstadt  
Mannheimer Straße  
32 - 38

Die Kirchengemeinde Schwetzingen besitzt folgende Liegenschaften:

#### Stadtkirche

- KG Schwetzingen,
- Baupflicht: Pflege Schönau

#### Pfarrhaus Heidelberger Str. 1

- Pflege Schönau

#### Luthersaal mit Großküche

- KG Schwetzingen

#### Gemeindehaus Lutherhaus

- KG Schwetzingen
  - Pfarramt
  - Gemeinderaum
  - Jugendraum
  - Hausmeisterwohnung

#### Lutherkindertagesstätte

- KG Schwetzingen

#### Gustav-Adolf-Haus

- KG Schwetzingen  
zur Zeit komplett vermietet

#### Bonhoeffer-Kindergarten

- Grundstück: KG Schwetzingen,
- Baupflicht: Stadt Schwetzingen

#### Unbebautes Grundstück

- KG Schwetzingen

Hirschacker  
Am Marktplatz 28

## KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Oststadt  
Kurfürstenstraße 17

Melanchthon - Gemeindezentrum

- KG Schwetzingen
  - Gottesdienstraum
  - Gemeinderäume
  - Besprechungszimmer
  - Küche
  - Intensivraum
  - Schlafräum Kindertagesstätte

Die Gemeinderäume sollen stillgelegt werden. Das Konzept muss noch erstellt werden

Kindertagesstätte

- KG Schwetzingen

Krippe

- KG Schwetzingen
- Baupflicht: Stadt Schwetzingen

Ein bebautes Grundstück mit Erbbaurechtsbestellung für Landeskirche (Prälatur)

Anmietung eines Büroraums in der Prälatur für den Bezirkskantor

Schälzig  
Keplerstraße 25

KiTa Arche Noah

- Grundstück und Gebäude: Stadt Schwetzingen

Unbebautes Grundstück

- KG Schwetzingen
- (dient z.Zt. als weitere Spielfläche für Arche Noah)

## Lageplan der Gemeindehäuser und KiTas



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html>

## KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

### Personal

Seit 01.01.2016 besteht das hauptamtliche Personal aus

- zwei Gemeindepfarrer (je 100%)
- einer Gemeindediakonin (100%)
- einem Kirchenmusikdirektor (100 % landeskirchliche Anstellung)
- zwei Sekretärinnen (20 WStd., 15 WStd.) im Hauptpfarramt
- eine Sekretärin (5,5 WStd) Pfarramt und Homeoffice
- eine Kindergartenkordinatorin (64,1 %)
- drei Hausmeistern, gleichzeitig Kirchenglieder (100% Luther, 40% Gustav Adolf Haus, 80% Melanchthon)
- ca. 68 Erzieherinnen in den Kindertagesstätten



Der Kirchengemeinderat 2020  
auf der Rüste in Bad Wimpfen

## DIE AUFTAKT VERANSTALTUNG

Der offizielle Start des Projekts „Grüner Gockel“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Schwetzingen fand am 26.07.2009 statt. Im Anschluss an den Gottesdienst im Melanchthon-Gemeindezentrum stellten die Schöpfungsbeauftragte Sibylle Wegner und der damalige KGR-Vorsitzende Ulrich Kirchner dieses Projekt der Landeskirche den zahlreich erschienenen Interessenten vor. Bei einem kleinen Imbiss gab es Gelegenheit, über die Bewahrung der Schöpfung unter Bezug auf konkrete Maßnahmen in der Kirchengemeinde zu sprechen.

Das Umweltteam 2011

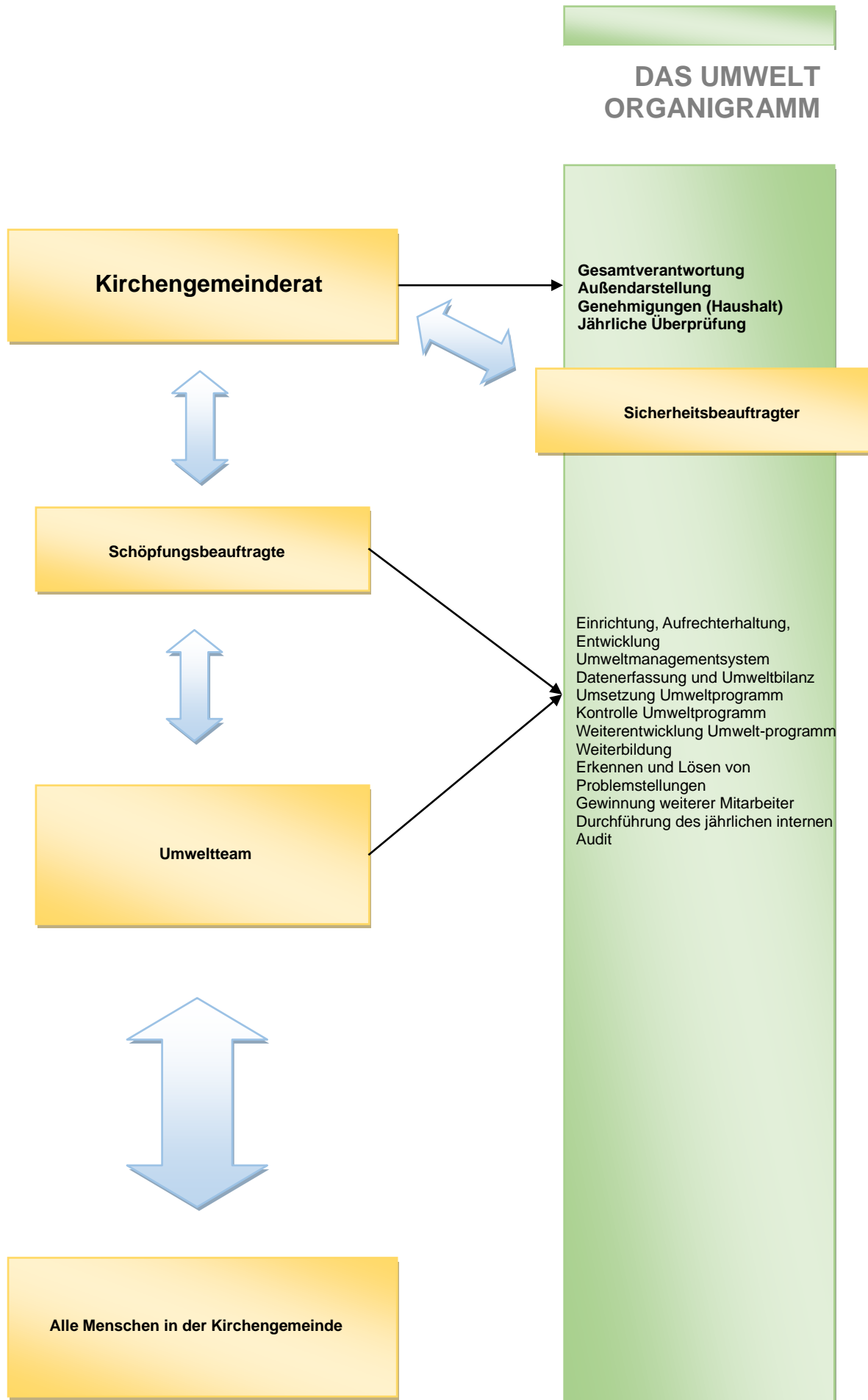


Inzwischen sind auch die KiTas der Gemeinde mit im Grünen Gockel Boot:

Hier Kinder der KiTa Melanchthon beim Begutachten von Fledermauskästen, die auf dem Melanchthon Gelände aufgehängt wurden.



# DAS UMWELT ORGANIGRAMM



## DIE SCHÖPFUNGS LEITLINIEN

*„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“*

(Charta Oecumenica 22.04.2001)

Beschlossen durch den KGR am 13.01.2022

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen strebt daher an, die folgenden Ziele in ihrem konkreten Handeln im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu verwirklichen:

### **Wir verstehen Schöpfungsverantwortung als eine Kernaufgabe der Kirche.**

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken.

In Liturgie, Diakonie und Verkündigung ist unser Handeln geprägt durch unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung.

### **Wir handeln für die Zukunft künftiger Generationen.**

Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, welche die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung bei. Unsere Entscheidungen sollen künftigen Generationen Raum zum Leben lassen.

### **Wir gehen als Kirchen einen gemeinsamen Weg.**

Wir wollen den ökumenischen und gesellschaftlichen Dialog fortsetzen, der im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung begonnen wurde und seine Fortsetzung in der Charta Oecumenica gefunden hat.

### **Wir wollen das Lebensrecht der Menschen in anderen Regionen der Welt achten.**

Wir sind angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung besonders herausgefordert und

treffen Entscheidungen in Solidarität mit Menschen in anderen Regionen der Welt. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, sowie Waren aus fairem Handel.

**Wir handeln als lernende Solidargemeinschaft.**

Wir wollen durch aktive Mitarbeiterbeteiligung hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Durch Aus- und Fortbildungsangebote wird die persönliche Kompetenz gefördert. Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umwelt-erziehung in der Verkündigung, in allen kirchlichen Gruppen und im Kindergarten zum Thema. Damit streben wir eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umwelt- und Qualitätsbewusstsein sowie dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut.

**Wir fördern ein kirchliches Umweltmanagement.**

Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

**Wir suchen den Dialog mit der Gesellschaft**

Wir informieren regelmäßig über die Erfolge und die noch bestehenden Schwachstellen. Dabei suchen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregung und Kritik. In allen relevanten Arbeitsfeldern ist für uns das Thema Umwelt wesentlicher Bestandteil der Beratungs- und Bildungsarbeit.

**Wir verpflichten uns zur Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsverordnungen.**

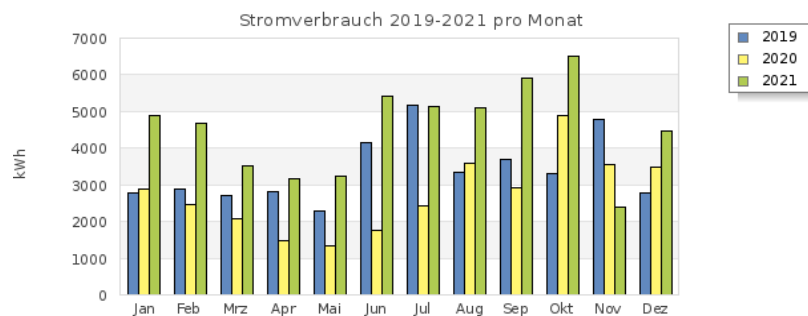
Bei unserem Handeln ist es wichtig, dass wir diese Bestimmungen kennen und einhalten.

## DIE SCHÖPFUNGS LEITLINIEN

## ENTWICKLUNG DER ENERGIE VERBRÄUCHE

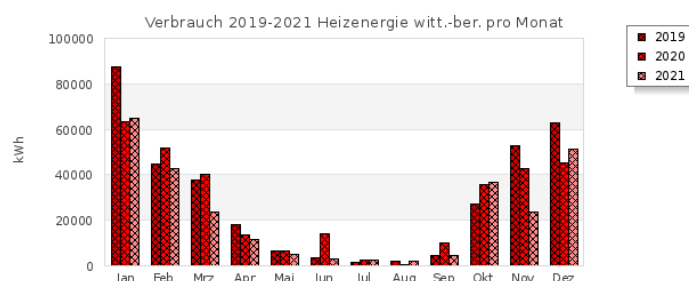
### Stromverbrauch 2019 – 2021

Da das Gustav Adolf Haus vermietet und das Melanchthon Gemeindezentrum wird signifikant weniger genutzt (bis zum Abschluss des Gebäudekonzeptes zur Optimierung der Gemeindeflächen), wird die Auswertung nur exemplarisch für das Lutherhaus durchgeführt. Nur hier findet derzeit eine konstante Nutzung statt. Die konsequente Erfassung der Nutzungstage wurde 2017 eingeführt



Insgesamt ist der Stromverbrauch wieder gestiegen, da der Saal eine höhere Auslastung hat. Das liegt einmal daran, dass fast alle Aktivitäten der Gemeinde jetzt im Luthersaal stattfinden (auch Coronabedingt) da das GAH und das Melanchthon Gemeindezentrum nicht mehr genutzt werden. Außerdem fanden mehrere Veranstaltungen der Stadt hier statt. Unter anderem das temporäre Impfzentrum /Testzentrum der Stadt Schwetzingen.

### Heizenergie 2019 - 2021



Der Verbrauch der Heizenergie konnte durch Optimierung der Heizungseinstellungen, den Wärmepumpentausch und Sensibilisierung der Verbraucher weiter leicht gesenkt werden.

## AUSWERTUNG EXEMPLARISCH LUTHER

### Jahresübersicht Energie Luther mit Stadtkirche und KiTa

	<b>2019</b>
Strom	52953 kWh
Heizung	276910 kWh
Wasser	855 m <sup>3</sup>
CO <sub>2</sub>	71,399 t

	<b>2020</b>
Strom	44049 kWh
Heizung	281042 kWh
Wasser	1296 m <sup>3</sup>
CO <sub>2</sub>	73,857 t

	<b>2021</b>
Strom	54409 kWh
Heizung	270420 kWh
Wasser	1044 m <sup>3</sup>
CO <sub>2</sub>	75,892 t

## Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

### Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindemitglieder	Pers	5.780,00	5.780,00	5.780,00	5.780,00	5.780,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	53,14	53,63	55,50	55,50	55,50
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	1.488,00	1.488,00	1.488,00	1.488,00	1.488,00

### Energie

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch	kWh	107.016,00	100.265,00	105.285,00	83.675,00	118.595,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	18,51	17,35	18,22	14,48	20,52
Strom / m <sup>2</sup> Beheizte Fläche	kWh	71,92	67,38	70,76	56,23	79,70
Strom / Nutzungsstunde	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	107.016,00	100.265,00	105.285,00	83.675,00	118.595,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	832.742,00	711.899,00	630.011,00	400.336,00	623.112,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	144,07	123,17	109,00	69,26	107,80
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	832.232,00	793.455,00	666.658,00	458.811,00	600.536,00
Heizenergie witterungsbereinigt / m <sup>2</sup> Beheizte Fläche	kWh	559,30	533,24	448,02	308,34	403,59
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	91.864,00	85.289,00	97.030,00	86.530,00	100.193,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	11,00	18,00	14,00	14,00	16,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	62.210,00			96.500,00	100.193,00

### Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtverbrauch Papier	kg	268,80	268,40	258,60	264,20	295,13
Anteil Recyclingpapier	%	53,12	52,68	50,89	98,11	98,04

### Wasser

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	3.494,00	3.327,00	2.566,00	2.712,00	2.617,00
Wasser / Gemeindeglied	m <sup>3</sup>	0,60	0,58	0,44	0,47	0,45

## Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen gesamt (t)	t	183.416,00	176.874,00	189.736,00	189.733,00	196.366,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (t)	t	31,73	30,60	32,83	32,83	33,97
Restmüll gesamt	t	27.760,00	27.840,00	27.840,00	27.840,00	29.840,00
Wertstoffe gesamt	t	144.250,00	137.150,00	144.250,00	144.250,00	145.640,00
Biomüll gesamt	t	11.400,00	11.880,00	17.640,00	17.640,00	20.880,00
Gefährliche Abfälle	t	6,00	4,00	6,00	3,00	6,00

## Biologische Vielfalt

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	7.962,63	7.962,63	7.962,63	7.962,63	7.962,63
Versiegelungsgrad (%)	%	47,42	47,42	47,42	47,42	47,42
naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>	4.360,00	4.360,00	4.360,00	4.360,00	4.360,00

## Verkehr

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkilometer	km	6.460,00	6.470,00	60.110,00	8.255,00	8.266,00
PKW (Benzin)	km	1.000,00	1.000,00	1.960,00	2.120,00	2.080,00
PKW (Diesel)	km	700,00	700,00	1.900,00	2.035,00	2.056,00
Zug Nahverkehr	km	200,00	200,00	23.500,00		
Reisebus	km	760,00	770,00	28.950,00		
Straßen/U-Bahn	km	100,00	100,00	100,00	150,00	150,00
Fahrrad	km	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.950,00	3.980,00

## CO<sub>2</sub>-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
CO <sub>2</sub> gesamt ohne Photovoltaik (t)	t			105,78	59,16	98,75
CO <sub>2</sub> / Gemeindemitglied (kg)	kg	25,17	22,11	18,30	10,24	17,08
CO <sub>2</sub> Strom (t)	t	4,39	4,11	4,32	5,35	4,86
CO <sub>2</sub> Wärme (t)	t	140,68	123,29	98,07	52,93	93,02
CO <sub>2</sub> Verkehr (t)	t	0,40	0,40	3,40	0,88	0,87
CO <sub>2</sub> gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t			105,78	59,16	



Das Gustav Adolf-Haus im Hirschacker. Im UG hat der städtische Jugendtreff seine Heimat gefunden. Seit 2021 sind die Gemeinderäume an die Hospitzgemeinschaft vermietet

Der Lutherhaus-Seitenbau in der Stadtmitte beherbergt das Pfarramt, den Jugendraum und einen weiteren Gemeinderaum, der vielfältig genutzt wird.



Die Zukunft des Melanchthon Gemeindezentrums ist noch unklar. Das alte Zentrum muss grundlegend renoviert werden. Die Trennung vom Melanchthon Gemeindezentrum ist inzwischen vom KGR beschlossen.

**BEWERTUNG DER  
DIREKTEN UND  
INDIREKTEN  
UMWELTASPEKTE**

**Energie**

Der Gesamtenergieverbrauch hat im Jahr 2021 wieder zugenommen. Das liegt hauptsächlich, an der temporären Nutzung des unbebauten Grundstücks im Hirschacker durch die Deutsche Bahn als Stützpunkt und Lagerstätte für den Bau des S-Bahn Haltepunktes und der Vermietung der Gemeinderäume im GAH/ Hirschacker an die Hospitzgemeinschaft.

Ein Vergleich der Energiedaten der drei Gemeindehäuser wurde nicht dargestellt, da diese Häuser im Hinblick auf ihre Größe und Nutzung nicht vergleichbar sind. Die Kirchengemeinde steckt mitten in der Erstellung und Umsetzung eines Gebäudekonzeptes. Die Nutzung der Gebäude wird weiter optimiert und es wird geprüft, ob wir die bestehenden Gemeinderaumflächen umwidmen oder anders nutzen können. Leider können momentan die schon angedachten Projekte -z.B. Sanierung Seitenbau Luther/ Pfarrhof aus wirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt werden, da der Baustopp der Landeskirche hier greift.

**Wasser**

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Durch die monatliche Erfassung der Verbrauchsdaten wurden die Schäden an den Wasserleitungen frühzeitig bemerkt und behoben.

**Verkehr**

Die Erhebung des Verkehrs wird zunächst zurückgestellt.

**Papier**

Papier wird in den Pfarrbüros und Kindergärten sowie für die Herstellung der Gemeindezeitung „Gemeindegruß“ verwendet. Da die Beschaffung des Materials bisher dezentral von jeder Einrichtung selbst vorgenommen wird, ist eine Darstellung des Verbrauchs nicht möglich. Die angedachte Zentralisierung des Beschaffungswesens ist Momentan kein Thema.

## BEWERTUNG DER DIREKTEN UND INDIREKTEN UMWELTASPEKTE

In der Kirchengemeinde wird der anfallende Müll nach Wertstoffen, Kompost, Restmüll und Papier gesammelt und entsprechend der öffentlichen Müllentsorgung zugeführt. Eine Abfallsatzung der Stadt Schwetzingen liegt vor.

Fremdnutzer der Gemeinderäume sind laut der verwendeten Mietverträge für die Entsorgung des Mülls selbst verantwortlich.



Die Baugenehmigungen sämtlicher Gebäude der Evangelischen Kirchengemeinde Schwetzingen liegen alle vor. Es gibt keine umweltrelevanten Auflagen.

Sicherheitsbeauftragter der Kirchengemeinde ist Herr Jens Stolpmann, Hausmeister des Luther-Gemeindezentrums. Herr Stolpmann absolviert derzeit die notwendigen Seminare.

In sämtlichen Gebäuden fanden Sicherheitsbegehungen statt. Die Protokolle liegen vor. Soweit Beanstandungen erfolgt sind, wurden bzw. werden diese durch den Bauausschuss abgearbeitet.

Der Arbeitssicherheitsausschuss unter der Leitung von Fr. Quast wurde eingesetzt und tagt mindestens halbjährig. Die Protokolle liegen vor.

Abfall

Rechtsaudit

**BEWERTUNG DER  
DIREKTEN UND  
INDIREKTEN  
UMWELTASPEKTE**

**Büro**

Die Pfarrbüros sind mit den für ein Büro erforderlichen Geräten (Telefonanlage, PC, Drucker, Kopierer) ausgestattet.

**Reinigung**

Die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude erfolgt sowohl durch fest angestellte Reinigungskräfte als auch durch Fremdfirmen. Die angestellten Reinigungskräfte verwenden, soweit möglich, nur noch umweltfreundliche Reinigungsmittel. Bei den Fremdfirmen ist dies nicht immer nachvollziehbar.

**Lärm**

Die Stadtkirche hat ein Läutwerk, das zu bestimmten Zeiten, z.B. vor dem Gottesdienst und beim Vaterunser, in Betrieb sind. Negative Stimmen seitens der Anlieger sind nicht bekannt. Auch im Hinblick auf die verschiedenen Feste in der Kirchengemeinde gibt es keine Klagen wegen Ruhestörung. Bei externer Vermietung des Luthersaals wacht ab 22.00 Uhr ein externer Sicherheitsdienst über die Einhaltung der Ruhezeiten. Um 24 Uhr müssen dort lt. Vertrag alle Veranstaltungen Externer enden.

**Kommunikation**

Über die Homepage der Kirchengemeinde haben Interessenten die Möglichkeit, sich über das Projekt „Grüner Gockel“ im Allgemeinen sowie über die konkreten Aktivitäten der Gemeinde zu informieren. Auch die Gemeindezeitung „Gemeindegruß“ und die örtliche Tageszeitung werden als Informationsquelle zum Thema „Grüner Gockel“ eingesetzt.

**Versiegelung**

Durch den Verkauf/Abgabe/Bebauung von Grundstücksflächen ist der Versiegelungsgrad leicht gestiegen. Die Entsiegelung des Pfarrgartens soll hier einen Ausgleich schaffen

**BEWERTUNG DER  
DIREKTEN UND  
INDIREKTEN  
UMWELTASPEKTE**

Materialien und Dienstleistungen (z.B. Handwerker-Aufträge) werden regional bezogen bzw. in Auftrag gegeben. Soweit möglich wird bei Nahrungs- und Genussmitteln auf ökologische und soziale Verträglichkeit geachtet. Nahrungsmittel für die jeweiligen Gemeindefeste werden in ortsansässigen Betrieben gekauft sowie von Gemeindegliedern gespendet.

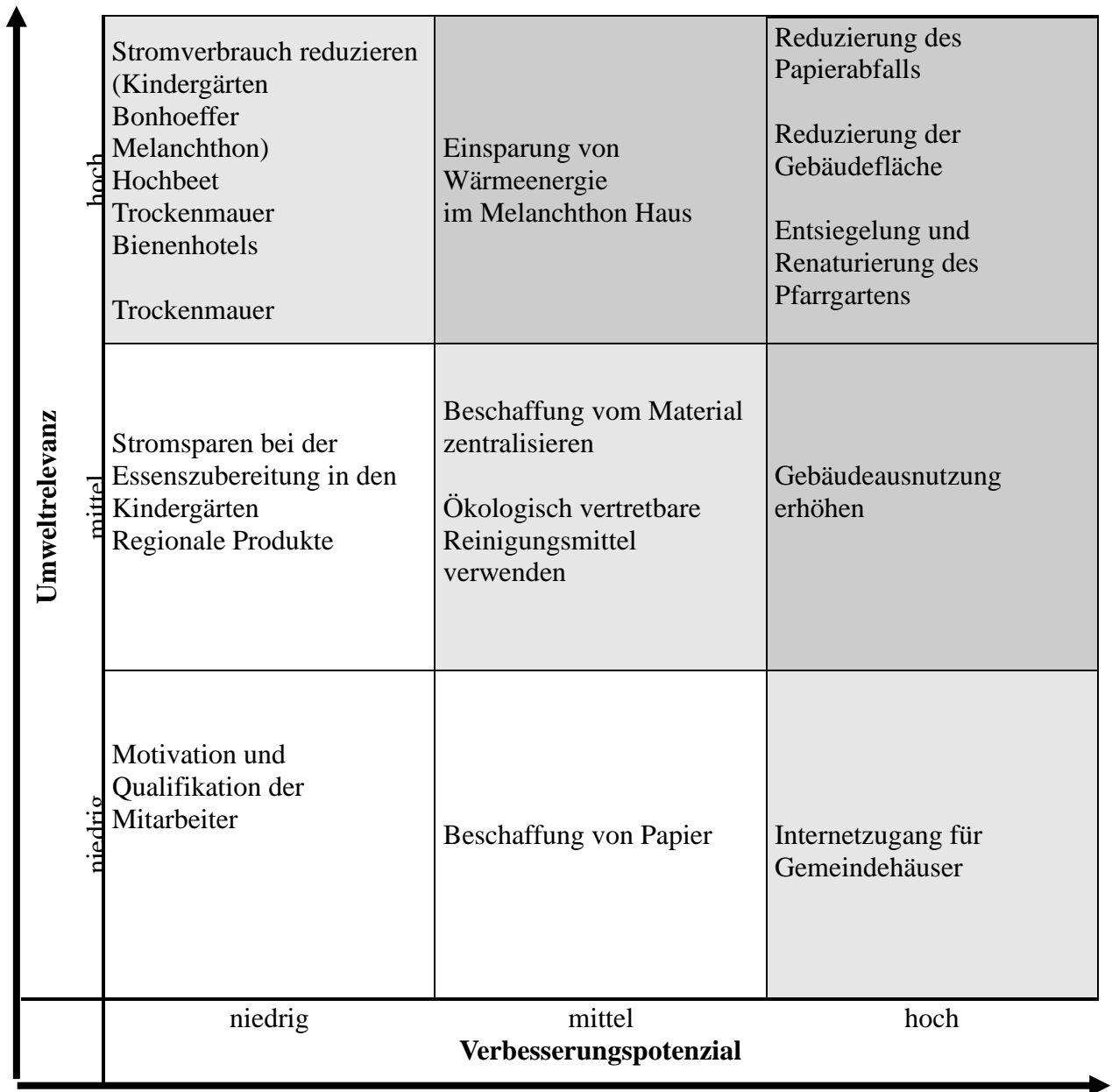
In den Kindergottesdiensten und Kindergärten ist die Bewahrung der Schöpfung ständiges Thema. So hat das Umweltteam in Zusammenarbeit mit dem Melanchthon-Kindergarten und dem NABU auf dem Melanchthon-Gelände ein Insekten-Hotel aufgestellt, Fledermauskästen wurden aufgehängt und eine Trockenmauer ist geplant. Das Projekt Grünes Küken ist in allen KiTas eingeführt.

Konfirmandinnen und Konfirmanden führen mit Unterstützung der Schwetzingen Landwirte seit vielen Jahren in der zweiten Januar Woche die schon traditionelle Christbaum-Sammelaktion durch.

**Beschaffung**

**Kinder und  
Jugendliche**

PORTFOLIOANALYSE - AKTUALISIERT 2021



	hohe Priorität: auf jeden Fall als Schwerpunktbereich ins Umweltprogramm aufnehmen
	mittlere Priorität: nach genauerer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm aufnehmen
	niedrige Priorität: eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Maßnahmen in diesem Bereich, die aus Motivationsgründen unbedingt durchgeführt werden sollten



Stadtkirche mit Pfarrhaus

**UMSETZUNG DES  
UMWELTPROGRAMMS  
2019 - 2022**

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortlich	Erledigt
Boden	<b>Pfarrhaus</b> Entsiegelung des Pfarrgartens	bis 2023	BA / KGR	 wg.Baumoratorium
Heizungsenergie	<b>In allen Gemeindehäusern und allen KiTas</b> Regelmäßige Überprüfung der Verbräuche	weiterhin	Hausmeister	
Müll	<b>Gemeinderäume</b> Einführung eines vereinfachten Mülltrennsystems, damit alle Nutzer der Räume bei der Mülltrennung mithelfen können	ab sofort	KGR/GrünerGockel	

**UMSETZUNG DES  
UMWELTPROGRAMMS  
2022 - 2026**

**Umweltziele**

**Einkauf**

<b>Lebensmittel</b> Aus fairem Handel, Produkte aus regionalem und ökologischem Anbau soweit möglich	weiterhin	KGR und KiTas
---	-----------	---------------------

<b>Papier</b> gemeinsamer Einkauf von Umweltpapier	ab sofort	KGR und KiTas
--	-----------	---------------------



Stadtkirche

<b>Pfarrhaus</b> Entsiegelung des Pfarrgartens	bis 2023	BA / KGR
--	----------	----------

**BODEN**

**UMWELTPROGRAMM  
2022 - 2026**

**Umweltziele**

**Heizungsenergie**

**Strom**

**Kommunikation  
Sichtbarkeit des  
Grünen Gockels**

**Maßnahmen      Zeitraum      Verantwortlich**

**In allen  
Gemeindehäusern  
und allen  
KiTas**

ab sofort

Hausmeister

Weiterführung der Überprüfung der  
Heizungseinstellung und  
Kontrolle des Verbrauchs  
Einsparungsziel 5%

**In allen  
Gemeindehäusern  
und allen  
KiTas**

ab sofort

Hausmeister

Ersatz der Energiesparlampen  
durch LEDs  
Einsparungsziel 5%

Einsatz von Bewegungs-  
meldern

**In allen  
Gemeindehäusern**

W-Lan

ab sofort

Hausmeister

Präsenz des  
GG auf  
Homepage

Team

Konzeptionen  
der KiTas

KiTas



Melanchthon-Gemeindezentrum

## **Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich**

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet.

In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

## FAZIT

### **Sibylle Wegner Vorsitzende des Grüner Gockel Ausschusses**



Durch die Umweltinitiative haben wir ein Stück weit Transparenz in das Handeln unserer Kirchengemeinde gebracht und werden immer wieder an die Wichtigkeit der Bewahrung der Schöpfung erinnert.

Durch die Coronasituation und das Baumoratorium der Landeskirche ist es nicht einfacher geworden, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Daher konnten in den letzten Jahren nicht alle Ideen umgesetzt werden. Trotzdem haben wir große Schritte gemacht.

Mit dem Gebäudekonzept, das die Gemeinde gerade erstellt und das eine massive Reduzierung der Gebäudeflächen beinhaltet, werden die Aufgaben nicht einfacher. Aber durch die Vermietung des GAH und den anstehenden Beschluss das Melanchthon Gemeindezentrum stillzulegen sind wir auf einem guten Weg.

Es ist uns gelungen, das Grüner Gockel-Team zu halten und wir arbeiten daran, auch weiterhin Menschen außerhalb des Kirchengemeinderates für projektbezogene Arbeiten zu gewinnen.

Die Kirchengemeinde Schwetzingen steht immer noch fest hinter dem Konzept des „Grünen Gockels“ und setzt sich weiter für die Bewahrung der Schöpfung ein.

## **Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten**

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann , EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2022 der Organisation Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen mit der Registrierungsnummer EMAS Reg.-Nr. DE-153-00098 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)\* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009\* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

---

Georg Hartmann  
*Umweltgutachter*

---

Datum

KPMG Cert GmbH  
Umweltgutachterorganisation  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln

\* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026